

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

In Calw abonirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgelöhne betragen 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 144.

Samstag, den 12. Dezember.

1868.

Amliche Bekanntmachung.

Calw. Bekanntmachung in Betreff des einjährigen freiwilligen Diensts im aktiven Heere.

Die militärpflichtigen Jünglinge der Altersklasse 1848/69, welche zum einjährigen freiwilligen Dienst zugelassen werden wollen, werden aufgefordert, ihre dießfalligen Gesuche sobald als möglich, jedenfalls aber noch vor dem Schlusse des Monats Dezember, mit den erforderlichen Zeugnissen belegt, bei dem Oberamte einzureichen. Spätere Eingaben der Angehörigen dieser Altersklasse können nicht berücksichtigt werden.

Den Gesuchen sind folgende Urkunden beizulegen:

1. ein Taufschein,
2. die schriftliche oder vor dem Ortsvorsteher zu Protokoll erklärte Einwilligung der Eltern, oder der verwitweten Mutter, oder nach deren Tode des Vormunds,
3. ein gemeinderäthliches Prädikatszeugniß unter Anführung der etwa erstandenen Strafen, und wenn der Bittsteller eine Universität, ein Gymnasium oder eine höhere Lehranstalt besucht hat, unter Anschluß eines Zeugnisses vom Vorstand dieser Anstalt über sein Verhalten in derselben;
4. den Nachweis über den Besitz eines Heimathrechts.

Sodann haben die Bittsteller

5. den Nachweis der nach §. 1 der K. Verordnung vom 12. März d. J. erforderlichen wissenschaftlichen oder künstlerischen Bildung in der dort vorgeschriebenen Weise zu liefern, und sich über den Besitz der nach Art. 25 des Kriegsdienstgesetzes erforderlichen Mittel auszuweisen, oder falls sie auf Grund des Art. 26 um kostenfreie Bekleidung und Verpflegung nachsuchen wollen, ihre besondere Bedürftigkeit und Würdigkeit durch entsprechende Zeugnisse darzuthun.

Den 10. Dezember 1868.

K. Oberamt. T h y m.

Lieferung von Oberbauwürfeln

(Schienenunterlagsteinen.)

Offerte auf die Lieferung solcher an die Bahn (ein passendes Wintergeschäft für auf harte Steine eingewöhnte Steinhauer zc.) werden, jedoch nur für Parthieen von nicht weniger als 100 Stück bei unterzeichneter Stelle angenommen, wo auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Nagold im Dezember 1868.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Calw.

Schuldenliquidation.

In der Gantfache des Johann Jakob Bissinger, Bauern in Althengstett, hat man zur Schuldenliquidation, sowie den gesetzlich damit verbundenen weitem Verhandlungen Tagfahrt auf

Donnerstag, den 14. Januar 1869,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu man die Gläubiger und Bürgen hiemit vorladet, damit sie entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte hiebei auf dem Rathszimmer zu Althengstett erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem genannten Tage ihre Forderungen durch schriftlichen Receß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anmelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Ansprüche nicht aus Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen.

Im Falle eines Vergleichs, sowie in

Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers, wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrheit der Gläubiger ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfind verfehrt sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfindern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers, in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstag an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Angebot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 9. Dezember 1868.

K. Oberamts-Gericht.
Hartmeyer.

Revier Hofstett.

Am

Mittwoch, den 16. Dezember 1868,
Vormittags 10 Uhr,

werden im Staatswald Citele ausgenutzte
800—1000 Stück rothtannene

Christbäumchen

zur Verwerthung gebracht, wozu Kaufs-
liebhaber nach Hofstett eingeladen werden.

K. Revieramt.

Gottschid.

Gültlingen,

Oberamts Nagold.

Pferde-, Pferde-Geschirr-, Wagen-,
Ketten-, Pflug- zc. -Verkauf.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen alt
Michael Fischer, Fuhrmanns hier, werden am

Donnerstag, den 17. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

2 sehr gute Zugpferde, Pferde-

geschirr,

2 aufgerichtete

Leiterwagen

mit Ketten, 1

Wagenwende, 1

Pflug, Egge und

Schlitten

verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 9. Dezember 1868.
Waisengericht.



Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich eine neue Sendung von Photographie- und Schreib-Albums von 24 fr. an, Stereoskoplästen mit Bildern, Schreibmappen, Brieftaschen und Notizbücher, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Geduld- und Gesellschaftsspiele, Reiszuge, Schreib- & Zeichnungs-Materialien, Farbenschachteln zc. zc.

Emil Georgii.

Calw.

Einladung.

Alle im Jahre 1818 Geborenen (also die heuer 50-Jährigen), von Stadt und Land, mit ihren Frauen oder ihren Männern, werden auf nächsten Sonntag, den 12. Dezember, zu einer

Jubiläumsfeier

bei Ziegler z. alt. Post hiemit freundlich eingeladen von mehreren Altersgenossen.

Die Glas- und Porzellanhandlung von Beisser & Bertschinger

empfehlte in reicher Auswahl: Erdöllampen, Vogelkäfige, fein lakirte Blechwaaren, Neusilberwaaren, fertige Petschaften, Taschenschreibzeuge, Taschenspiegel, Zündholzbüchchen, Cigarrenspitzen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen und Notizbücher, Damentäschchen, Cautschukketten, Brochen zc. zc.

Kinderspielwaaren

in schönster Auswahl, worunter namentlich auch Küchengeräth aller Art, empfiehlt zu geneigter Abnahme

Willh. Weik, Dreher.

Waschmaschinen und Auswindmaschinen

aus der Fabrik der Herren Gebr. Lind in Stuttgart,

anerkannt bestes Fabrikat,

empfehlte zu Fabrikpreisen

Carl Ziegler, Teinacherstr.

Ärztliches Zeugniß

über die von

A. Sigerist in Mengen

gefertigten

Brust-Bonbons.

Die bei Herrn Conditor August Sigerist in Mengen nach ärztlicher Vorschrift und Anleitung gefertigten Brust-Bonbons haben nach streng aufmerksamen Beobachtungen den Erwartungen mit auffallend gutem Erfolge entsprochen, bei Husten, Brustverfälschungen, zähem stöckendem Schleim-Auswurf, bei acuten und chronischen Lungen- und Bronchial-Leiden, überhaupt bei catarrhalischen Brust-Affektionen.

Diese mit A. Sigerist bezeichneten Brust-Bonbons sind aus bekannt angerühmten Brust-Mitteln zusammengesetzt ohne alle schädliche oder nachtheilige Bestandtheile, können in genannten Brustleiden sowohl bei Kindern als auch bei ältern Leuten in aller Wahrheit als höchst wohlthätig wirkend empfohlen werden.

Scheer, den 2. April 1868.

Dr. C. A. Zimmerer,
s. B. F. Hof- und Leibarzt.

Niederlage hievon befindet sich bei Hrn. W. Schlatterer in Calw.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über backt Laugenbrezeln
Gottlieb Baier
in der Vorstadt.



Concordia.

Morgen Sonntag
Abend bei d'Alte im Hintergrund.

Der Vorstand.

Calw.

Empfehlung.

Unterzeichnete bringen in empfehlende Erinnerung:

neue und gebrauchte Schlitten, worunter 6 Kinder Schlitten, mehrere Sopha, Reisekoffer, Reisesäcke, Reisetaschen, Kouriers, Schül-, Damen- und Kindertaschen, Rouleaux, Seegrashöden, Pferdsteppiche, Gaishaarjäck, Reit-, Fuhr- und Kinderpeitschen, Etuis zc.

bei möglichst billigen Preisen.

Loß u. Bauer.

Geruchlose Fleckenreinigung

mit

Heilbronner

Fleckenwasser.

Dasselbe entfernt alle Fett- und Schmutzflecken, ohne der Farbe oder den Stoffen zu schaden, und übertrifft alle derartigen Fabrikate darin, daß es 5 Minuten nach dem Gebrauch keine Spur von Geruch mehr hinterläßt.

Gläser à 12 und 18 fr. sind zu beziehen durch

beide Apotheken in Calw.

Emil Georgii in Calw.

Apoth. Nagel in Weil d. Stadt.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Wie alle Jahre, so gedenken wir auch heuer wieder den 120 Kindern unserer Anstalt am Thomasfeiertag eine Christbescherung zu bereiten und erlauben uns auf diesem Wege um Beiträge an Geld oder Naturalien zu bitten. Dieselben können an die Oberlehrerin, Schwester Verena Heiningen, abgegeben werden.

Zur Empfangnahme ist aber auch jedes Ausschußmitglied bereit.

Der Ausschuß für die Kleinkinderschule.

Im Namen desselben:

Diaf. Schmidt.

Calw.

Wer mir innerhalb 8 Tagen auf meinen

Hausantheil

in der Poststraße das höchste annehmbare Angebot macht, dem werde ich es zusagen.

Friedr. Heber,

Claviermacher.



Calw.

Louis Beisser, Uhrmacher,

empfiehlt auf Weihnachten sein Lager in **goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Pariser Pendules, Regulateure, Wanduhren, 1 bis 8 Tage gehend, Weisewecker mit und ohne Lichtanzünder, unter hinreichender Garantie zu sehr billigen Preisen.**

Emil Georgii's Buchhandlung

empfiehlt zu **Fest-Geschenken** ihr reichhaltiges Lager von **Bilderbüchern, Kinder- und Jugendschriften, sowie ihr sonstiges Bücherlager aus den verschiedenen Fächern der Literatur.** Nicht vorrätige Bücher werden möglichst schnell besorgt und können alle in öffentlichen Blättern angezeigten Bücher zu den nämlichen Preisen durch dieselbe bezogen werden.

Ingleich empfiehlt sie sich zum Abonnement auf **sämmtliche im Buchhandel erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften, namentlich das Buch für Alle, Gartenlaube, illustrierte Welt, Buch der Welt, Bazar, Modenwelt u. s. w.**

Calw.

Gold-, Silber-, Christofle- & Neusilber-Waarenlager.

Zu **Weihnachtsgeschenken** erlaube mir in 14karath. Gold:

Ketten, Schlüssel, Broches, Ohrgehänge, Ringe, Medaillon, Kreuze,

in Silber 13löthig:

Bestecke, Tabaksdosen, Becher, Buchschloß & Zeichen, Serviettringe, Geld-, Opferbüchsen und noch viele geeignete Gegenstände

unter **Zusicherung billigster Preise** angelegentlichst zu empfehlen. **Alt Gold, Silber, Granaten** nehme stets zu möglichst hohen Preisen an.

Johs. Harr, Gold- und Silberarbeiter.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehlen wir in schöner Auswahl:

Kinderservischen, fein gekleidete Puppen, Puppenkörper u. Puppenköpfe, Badefinder, einzelne Geschirren u. Christbaumverzierungen.

Beisser & Bertschinger,
vormals Tritschler & Cie.

Gesängen.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf bevorstehende Weihnachten zur **Verfertigung aller möglichen Portefeuille- und Cartonage-Arbeiten, insbesondere auch solcher von Stidereien, angelegentlichst, und sichert schöne und geschmackvolle Ausführung zu.** Ebenso empfehle ich mein Lager in **Gesangbüchern, Notizbüchern, allen gangbaren Schulbüchern, Schreibbesten, per Duzend 24 fr. bis 1 fl., allen Sorten Kalendern u. s. w.** Auch nehme ich Aufträge zum **Einrahmen von Portraits zc. in Gold- und Nußbaummaserleisen an, und sehe geneigten Aufträgen entgegen.**

J. Breitling,
Buchbinder.

700 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen **Schuldbauer Rentkeller** in Schmied.

Brodpreise

der hiesigen Bäcker.

4 Pfund weiß Brod 15 fr., 4 Pfund schwarz Brod 13 fr.

Marbach bei Willingen
(badisch. Schwarzwald).

Eisenbahnbau - Bekanntmachung.

In einem größeren Felseinschnitt finden bei entsprechendem Verdienst im **Alford** arbeitssuchende tüchtige **Kollbahner** den ganzen Winter über ununterbrochene Beschäftigung, ebenso auch gute **Steinschläger** Baumunternehmer

Gausmann u. Theilader,

Speßhardt, 11. Dezember 1868.

Der Unterzeichnete hat 4 **Klafter durreres birkenes Holz**

zu verkaufen, auch kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.

Matthäus Lörcher, Wirth.

Branntwein-Empfehlung.

Guten Fruchtbranntwein verkauft bei Abnahme von 1 Zmi per Eichmaß zu 22 und 24 fr., sowie noch andere Sorten billigt
Mart. Treib.

Eine Parthie hübscher fertiger

Jacken

von 4 fl. 30 fr. bis 10 fl. ist über den Sonntag bei mir zu gefälliger Ansicht ausgelegt und empfiehlt dieselben bestens

C. W. Heiler.

Einen großen wachsamem

Haus- und Hofhund

(Rüde), mit getigertem Fell, verkauft um billigen Preis; wer? sagt die Expedition d. Bl.

Verwechsfelter Hut.

Vorigen Sonntag wurde im **Thudirnschen Saale** ein Filzhut verwechfelt, um dessen Umtausch durch Vermittlung der Exped. d. Bl. gebeten wird.

Gesundener Regenschirm.

Vorigen Mittwoch, am **Jahrmart**, blieb vor meinem Hause ein baumwollener Regenschirm stehen; der Eigenthümer kann denselben gegen Erjas der **Einrückungsgebühr** bei mir abholen.

G. J. Aker.

Einen **Knecht zu 3 Pferden** und einen **Fütterer des Rindviehes** sucht gegen guten Lohn

Württemberg
in **Hohenwarth.**

Preisgekrönt in Paris 1867.

Unbedingt lösend!

Ich bezeuge hiermit mit Vergnügen, daß der

weiße Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau** (Niederlage **Apotheker Nothenhäusler** in **Norsbach**) mir und meiner Frau bei **Brustverschleimung** und **Kuften** sehr gute Dienste geleistet hat.

Speß bei **Staad, 8. Febr. 1867.**

Georg Kuh, Drechslermstr.

Dieses Hausmittel ist stets vorrätig in der autorisirten Niederlage bei **W. Enslin** in **Calw.**

Liebenzell.

Geld auszuleihen.

350 fl. durch

Stadtschultheiß
Rau.

Calw.

Ein ordentliches fleißiges

Mädchen

findet bis **Lichtmisch** eine Stelle; wo? sagt die Exped. d. Bl.

wie die ganze
zeln
lieb Baier
er Vorstadt.

cordia.

en Sonntag
d'Alte im Hin-

er Vorstand.

ma.

n empfehlende

itten, worunter
ehrere Sopha,
Reisetaschen,
nen- und Kin-
Seegrassböden,
narfäde, Reib-
hen, Etuis zc.

u. Bauer.

reinigung

Mer.

e Fett- und
Farbe ober
nd übertrifft
darin, daß
dem Ge-
on Geruch

fr. sind zu

in Calw.

in Calw.

Weil d. Stadt.

tsgaben.

nten wir auch
nt unserer An-
e Christbesche-
aben uns auf
an Geld oder
eselben können
weßer Verena
den.

ber auch jedes

leinkinderschule.
elben:

idt.

agen auf meinen

weil

annehmbare
ich es zuzagen.

dr. Feger,
aniermacher.



Damen-Paletots

in großer Auswahl empfiehlt
G. F. Würz.

Entlaufener Hund.

In der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag hat sich in Kenntheim ein etwa 5 Monate alter Tigerhund mit weißer Brust, weißem Hals, einem weißen und einem gestromten Ohr und theilweise weißem Schweif verlaufen. Derjenige, welchem er zugehört sein sollte, wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung in der Menage in Kenntheim abzugeben.

1200 Gulden

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat; wo? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Logis-Gesuch.

Es wird für verheirathete Leute ohne zu einem Weihnachtsgeschenk passend, ist Kinder ein kleines Logis sogleich gesucht. zu verkaufen durch Näheres im Gasthaus zum Hirsch.

Ein Kinderframladen,

Schreiner Zahn.

Calw. Frucht-Preise am 9. Dezember 1868.

Getreide- Gattung.	Bo- riger Kest.	Neue Zu- fuhr.	Gesamt- Betrag.	Heu- tiger Ver- kauf.	Im Kest gebl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Ver- kaufs- Summe.		Durch- schnittspreis mehr weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fr.
Weizen	—	34	34	34	—	—	—	5	24	—	—	183	36	—	—
Kernen	34	756	790	690	100	5	48	5	26	5	6	3756	17	—	31
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	50	707	757	726	31	4	30	4	11	3	48	3044	—	—	15
Haber	—	355	355	321	34	4	6	3	55	3	54	1261	42	—	5
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	84	1852	1936	1771	165	—	—	—	—	—	—	8245	35	—	—

Brodtage nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kernbrod 14 fr., dto. schwarzes 12 fr.
1 Kreuzerweck soll wägen 6 Loth.

Stadtschultheissenamt.

Tagesneuigkeiten.

— Stuttgart, 10. Dez. (3. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.) Der Alterspräsident Pfäfflin verliest ein königl. Rescript, welches den Kanzler der Universität, Prof. Dr. v. Geßler, zum Präsidenten des Abgeordnetenhauses beruft. v. Geßler übernimmt den Vorsitz. Er fordert die Versammlung auf, dem Alterspräsidenten Pfäfflin für seine bisherige Leitung der Geschäfte ihren Dank auszusprechen. Dieß geschieht durch Erhebung von den Sigen. Der neue Präsident bittet nun zunächst das Haus um Unterstützung bei der Führung seines Amtes. Es könnte, sagt der Redner, die Ungewohntheit meines neuen Berufs und die Anzulänglichlichkeit meiner Kräfte es mit sich bringen, daß ich nicht immer das Richtige treffen trotz meines ernstlichen Willens, meinen Beruf aufs Gewissenhafteste zu erfüllen; dann glaube ich auf Ihre Nachsicht rechnen zu dürfen. Erwarten Sie von mir nicht, daß ich eine Auseinandersetzung über die Stellung gebe, die ich zu den großen Tagesfragen einnehme. Dieselbe ist hinlänglich bekannt. Allein niemals werde ich anderen Auffassungen, die innerhalb der Grenzen des parlamentarischen Anstands geltend gemacht werden, die freie Bewegung einschränken. Erlauben Sie mir noch einen Punkt zu berühren: Ein kleiner Staat ist darauf angewiesen, zumeist die inneren Fragen zu pflegen, dazu ist er sogar vorzugsweise befähigt; denn hier ist das Entscheidende nicht die physische Macht, sondern die Macht des Gedankens und der Intelligenz. Und in dieser Hinsicht ist ein kleiner Staat sogar mehr be-rufen, als ein größerer. Denn er wird hier unterstützt durch die Gleichartigkeit der Anschauungen und Sitten, der Verhältnisse und Interessen. Ein Körper aber, welcher so tüchtige Vertreter formaler Bildung, umfassender Kenntnisse, gesunder Anschauungen und Auffassungen der Lebensverhältnisse in sich vereinigt, hat in sich selbst alle Bedingungen zu einer glücklichen Lösung dieser Aufgaben. Mögen sich auch verschiedene Ansichten geltend machen, das Ziel ist uns allen gemeinsam, ein theures heiliges Anliegen: die Hebung der innern Zustände Württembergs. Mit Zuversicht darf ich die Ueberzeugung aussprechen, daß Niemand im Saale seine politischen Ziele dadurch zu erreichen strebt, daß er die innere Lage Württembergs verschlechtert. — Auch die unbefriedigende äußere Lage soll kein Hinderniß sein, die volle Thatkraft an die Lösung der inneren Fragen zu setzen. Haben wir unser Haus nur tüchtig bestellt, hat Fürst und Volk hier recht geforgt, so wird es leichter bestehen in allen Stürmen, die von außen an dasselbe andringen mögen. Sorgen Sie also für die innere Hebung und seien Sie überzeugt, daß ich Sie in diesem Streben mit meiner Kraft, soweit dieselbe andreicht, unterstützen werde. — Eingelassen der Entwurf eines Weidablösungsgesetzes (geht an die Landes-culturgesetzgebungs-Commission) und eines Steuerreformgesetzes, betreffend die älteren directen Steuern aus Grundeigenthum, Gefällen, Gebäuden und Gewerben (geht an eine noch zu schaffende Steuer-gesetzgebungs-Commission). Eingelassen ferner eine Eingabe aus Göp-pingen um Einführung disciplinärer Maßregeln gegen unsittliches Ver-nahmen in Eisenbahnwägen (geht an die Kirchen- und Schulcommis-

sion). — Freih. v. Hoyer zeigt der Kammer an, daß sich die Adresse-commission constituirt und ihn zum Vorstand erwählt habe. — Bei der Wahl von 9 Mitgliedern für die Justizgesetzgebungs-Commission erhalten Stimmen: Becker 78, Schott 77, Zimmerle 64, Desterlen 57, Probst 56, v. Gemmingen 52, v. Schad 47, Bayerhammer 44, Sarwey 43. In die Petitionskommission werden gewählt: v. Wehring mit 49, Dentler mit 49, Erath mit 47, Pfäfflin mit 45, Reitschler mit 43, Böhmle mit 42, Gutheing mit 42 Stimmen. — Wohl bringt eine Interpellation an den Kriegsminister ein wegen Herstellung von Kriegsmunition: ob die Kriegsverwaltung so eingerichtet sei, daß sie die Munition, unabhängig von anderen Staaten, in beliebiger Menge herstellen könne. Da die Adressecommission morgen eine Sitzung halten will, so wird die nächste Sitzung der Kammer auf Samstag früh 9 Uhr angelegt. Tagesordnung: Wahl von drei Candidaten für die Stelle eines Vicepräsidenten; Wahl einer aus 15 Mitgliedern bestehenden Steuer-gesetzgebungscommission; Berichte der Legitimationscommission.

— Der Bericht der Adressecommission ist von dem Abgeordneten Probst erstattet und bereits im Druck erschienen; derselbe scheint zunächst für die Mitglieder der Commission bestimmt zu sein.

— Der Staatsrat enthält den Vorschlag, betreffend die Aufhebung der Personenzekution in Wechselsachen.

— Wien, 5. Dez. Baron v. Beust ist aus Anerkennung und zum Beweise besondern Wohlwollens vom Kaiser in den erblichen Grafenstand erhoben worden.

Türkei Konstantinopel, 6. Dez. Der diplomatischen Dazwischentunft von England und Frankreich, welche ihre Vermittlung anbieten, ist es gelungen, die Pforte zu bestimmen, vor Anwendung strenger Maßregeln gegen Griechenland ein Ultimatum nach Athen abzuschicken. Dasselbe verlangt: Zerstreung der bestehenden Banden, Verhinderung der Bildung neuer Banden (Freiwillige für die Aufständischen in Kreta), Schließung der griechischen Häfen für den Dampfer Enosis, Entschädigung der Familien der ermordeten türkischen Offiziere in Syra, Gestattung der Einschiffung der ausgewanderten kandiatischen Familien. Die Ablehnung der erwähnten Forderungen würde die sofortige Ausführung strenger Maßregeln nach sich ziehen.

Notizen über Preise und Gewicht der verschiedenen Getreidegattungen nach dem Schranneergebniß vom 9. Dez. 1868.

Quan- tum.	Gattung.	Gewicht per Simri.			Preis per Simri.					
		höch- stes.	mitt- leres.	nieder- stes.	höch- stes.	mitt- leres.	nied- erstes.			
1 Simri	Kernen	35	34	33	2	1	1	51	1	41
1 Simri	Dinkel	21	20	19	—	57	—	50	—	43
1 Simri	Haber	21	19	19	—	52	—	45	—	44
1 Simri	Gerste	—	30 $\frac{1}{2}$	—	—	—	1	30	—	—
1 Simri	Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Bohnen	—	37	—	—	—	2	6	—	—
1 Simri	Linsen	—	38	—	—	—	2	24	—	—
1 Simri	Erbsen	—	38	—	—	—	2	30	—	—
1 Simri	Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellshäger.